Des Herzogs Roman.

Gine Befchichte aus Benedig bon Sermann Bang.

Berr bou Thirmont und ich fagen in der großen Glasgalle im Sotel de Briftol in Benedig und verdauten ein ichlechtes Diner, mabrend wir blaue Rauchwolfen in die Luft bliefen.

"Da ift er wieber", fagte ploglich herr von Thirmont.

"Den Unbeweglichen" nannten wir ibn im porigen Jahr in Nigga ber bort oben, der fich jest bei ber Palmengruppe gerade por den Gaulen fest . . . ich fah ihn bereits an ber Table d'hote

"Dh -- er fennen Gie ihn nicht? Das ift ja der herzog bon Beaumont. Der Mann hat einen großen Roman gehabt."

"Ginen Roman", fagte Berr bon Thiermont neugierig. "Den muffen Gie mir ergahlen "

"Run — ja . . . wenn Sie durch-aus wollen. Soren Sie zu. Aber bie Geschichte ift fehr traurig."

"Es mar in Benedig, bor drei 3ahren. Es liegt ein eigner Reig liber Die Befellichaftlichteit in Benedig berbreitet man tangt auf Dofait fußboden gur Melodie eines Straug' fden Malgers und man ift bon Champagner und italienifder Dtufit beläubt und gieht beim durch die Stille ber Lagunen im Schatten ber-

fallender Palafte "Es gibt nirgends auf ber Belt folde Begenfage, nirgends größere Schönheit - - In Benedigs Gefellschaftsleben fpielte in dem Jahre, bon bem ich fpreche, eine bornehme englifche Familie eine bervorragenbe Rolle. Der Bater mar febr reich die einzige Tochter febr icon. Lady Mary - fo bieg fie - blond und durchfichtig wie ein Thautropfen, und bie begeifterten Benetianer verglichen ibre blauen Mugen mit dem Mbriatis ichen Meer. Der Bergog war mit ihr verlobt Er ichien auch febt für fie eingenommen gu fein. Er er: mies ihr eine gemiffe ergebene, refpettvolle Bartlichteit - und fie ma ren ftets beifammen.

Die Bochzeit follte in vierzehn Iagen gefeiert merben. Bir mobnten in bemfelben Sotel und faben die Familie oft außer ber Gattin und ber Tochter folgte noch eine britte Berion bem Lord: es mar eine junge Bermandte, eine bon den armen Familien, den armen verlaffenen Gprof: fen der jungeren Linien, die man faft ftets in allen Eden in ben englischen Mamilien findet.

Dif Emmi bielt fich jeboch nicht in den Gden auf fie mar auch viel gu fcon dagu, und ich habe felten gwei jo ichone Frauen, wie Diefe beiben Coufinen gefeben - fo icon un doch fo verichieden Stolg, wie eine Juno, in Rleibern, bie jede Form ibres munberbar iconen Rorpers unferer Bewunderung preisgaben; ber fleine Ropf tubn emporgetragen, ber Mund gefräufelt wie gu emigem Spott - fo idritt Dig Emmi durch Benedigs Gale, und da war ficherlich nicht ein einziger Mann, der fich nicht angnzogen fühlte Gie hatte Unbeter genug - aber feinen Freier. Es hatte fich noch nicht ein eingiger eingefunden, der fich mit biefer glangenden Mrmuth verheirathen wollte.

Lado Mary liebte ihre Coufine leibenichaftlich. Ihr ganges Leben ging in einer rubrenben und blinden Singebung für ihren Brautigam und ihre Jeugendfreundin auf -

Sch entfinne mich eines Ubenbs auf einem Ball - wir hatten gufam= men getangt - Lady Mary und ich - und nun batten wir Plat in einer Tenftervertiefung im Saale genommen. Ladn Marn fachelte fich und ichaute dem Tange gut.

"Seben Gie", fagte fie, "feben Gie dod, Emmi!"

31- fcon war fie, Dig Emmi. Schwarzgefleibet glitt fie im Balger burch die bunte Menge, den Ropf geneigt, bie Mugen geschloffen, bie icone Bufte umrahmt bon ichmargem Mtlas - ein paar Mohnblumen auf ben nadten Coultern.

Bir verfolgten beide Dig Emmi aus der Gerne mit ben Bliden. "Nein", rief Ladn Marn, es niemand fo fcon wie fie -

Gie faß eine Weile ichweigenb ba, bann ichlug fie ben Facher hart gufammen: "Wie bie Manner boch jammerlich feige find", fagte fie, "es gibt in dem gangen Caal nicht einen Dann, der fie nicht anbetet . . . aber nicht ein einziger waat es, fie gu beirathen, weil fie arm ift -

Der Bergog tam bin gu ihr, um mit Lady Mary Walger gu tangen -3ch bante Ihnen, mein Freund . . ich bin ein wenig mude", fagte fie "Wir figen bier und fprechen bon

Emmi"

"Das ift nichts Reues " "D, ich fage, bag die Manner bod au feige find: daß nicht ein einziger bon allen denen, die in fie verliebt find, fich mit ihr verheirathen wird. Mber wenn wir berheirathet find, Francis", und Laby Mary lächelte über bas gange Geficht, das dann um fo fconer murbe - "bann werden wir für eine Bartie forgen"

Des Bergogs Rlapphut fiel gu Bo: ben. "Ja", fagte er, indem er fich binabbeugte und benfelben aufnahm.

fpat bom Martusplat nach Saufe. und bie Mutter gu jung."

3ch feste mich in den großen Ronversationssaal des Hotels und rauchte und traumte und "bachte an nichts" - als ich plöglich von Stimmen gewedt wurde Ich war erstaunt und mar icon im Begriff, mich gn erteben - aber da erfannte ich die Stimmen und - ja - ich war berfteinert por Erftaunen und - ich

Es war der Bergog und - Dif Emmi. Gie famen den Gaulengang herab, und ich borte die mir befann ten Stimmen.

"Rein - gefteben Gie es nur" flüfterte fie mit gitternber Stimme augestehen?"

"Emmi" - fagte ber Bergog leidenschaftlich - "ob ich Gie liebe? und wie von einem Fluche verfolgt Sie wiffen ja doch, daß ich feinen hefteten fich Qual und Elend an jedes anderen Bebanten in meinem Behirn bege, fein anderes Berlangen in mei ner Geele, als Gie und allein Gie aber ich vermag diefe doppelte Stell lung nicht zu ertragen - ich will

Marn nicht in ber Beife betrügen . . . "Wann betamen Gie ein fo gartes Arbeit fehlte. Bewiffen, Bergog? Damals -Brighton hatten Gie es nicht."

"Emmi - fprechen Gie boch nicht io laut --"Aber jest beirathen Gie bas Ber-

mogen " Emmi!"

dluchgen, und ftill, nur bon bem bung abipielen follte. Alle Borbereis Beinen unterbrochen, flüfterte fie vergmeifelt:

"D - aber weshalb willft bu bie fen Bruch? Beshalb - wenn du boch fagit, daß du mich liebft? Ater - nein - nein - du liebft

mich nicht mehr!" Da borte ich nichts mehr außer einigen beißen Liebesmorten . . . Leife wollte ich gehen - aber in bemfelben Mugenblid blidte ich nach bem Säulengang und ich - blieb wieber. Ladn Mary ftand bort im Mon-

denichein. Ginen Moment - und es ertonte ein Schrei gwifden ben Gaulen ... enteilende Schritte - Thuren, Die man auf- und guichlug ... mar wieber ftill

3ch befand mich allein in bem Ga Ion Aufrichtig gefagt, ich fchlief nicht viel in biefer Racht.

Um Tage barauf mar Benedigs pornehme Welt von traurigem Entfegen befallen: Laby Mary war beim Baden auf dem Lido ertrunten.

Ihre Eltern maren bei ihrem Tode jugegen gemefen. Gie marteten am Ufer in Gefelischaft mit Dig Emmi und bem Bergog Dig Emmi wollte an bem Tage fein Bad neh men, bie Strömung mar gu ftart. Aber Ladn Marn wollte durchaus

baden Man fagt, fie wollte fterben . . .

3ch borte gu ergablen auf. herr bon Thirmont war gang ftill gewor den.

Der Bergog faß noch briiben it bem Gaulengang - in berfelben Stellung mit einem Beficht, blag mi eine Maste, über ben Marmortifch gebeugt. - -

"Das ift alfo die Urfache feines Triilfinns", fagte endlich herr bon Thirmont. "Run begreife ich Uber Mig Emmi -?"

"Gie hat einen Bringen geheirathet. Gie erbte ein großes Bermogen pon ben MIten - er ftarb im Jahre barouf -

"Ja - fie hatte Blud."

Der Grofherjog und ber Photograph.

Gine amiliante Episobe ereignete fich in Filen in ber Rahe bon Gearborough, wo der Grofbergog und bie Großbergogin bon Seffen gur Beit meilen. Bahrend bie foniglichen Befucher bas tägliche Geebab nahmen, fam ein Breffephotograph berange idliden und tnipfte die beiden Sobei ten, bie nur recht fimpel befleibet maten. Das Attentat murbe jeboch bom Groftbergog bemerft, ber gang berwirrt ausrief: "Ro, no!" Der Bhoto graph machte fpater am Tage bem Großbergog feine Aufwartung und überreichte ihm bie Platten, mit einer Entiduldigung, die Diefer lächelnd



"(Blaubit bu benn an Wunber?" MIlerbings, feitbem bu geheiratet

3mei Grunbe.

der Dame gurudgezogen? War fie mar all die Schuchternheit bor dem Ihnen zu alt, oder thaten Sie's, weil guten alten herrn gewichen und ben fie ihr Bermogen erft nach dem Tode

ber Mutter betommt?" "Beibes ift bestimment für mich in leibenschaftlichen Rlagen ihren fab-

Die f.eine Unninfa.

Stigge aus bem Leben bes Raifers Frang Joseph von Ostar Löbl.

der Sohe wieder gu Rebe! und Wolfen verdichtenb. Der Regen praffelte unaufhörlich auf die Schindel: Dacher des fleinen flovatifchen Dorfes, bas fo traurig und obe in der Tiefebene lag. Ronnten Die gerfallenen Sutten mit den gerbrochenen und berflebten Tenftern wohlhabende Men-"gefteben Gie es nur, Gie lieben rich fchen beterbergen? Sprachen die gel nicht. Beshalb wollen Gie es nicht ben, tnochigen Befichter feiner Bewoh ner bon einem gliidlichen Dafein? Mühfelig nur mar bas Leben ertauft, Wefen, das unter ben Lehmmauern bon Cadovice ber Conne erften Blid Bitte um Rettung und Linberung. empfing. Da bieg es fich plagen und arbeiten für den fleinften Cobn, um nur das Rothmendigfte gu beftreiten, und auch bas gab es nicht - wenn die

Doch jest, Gottlob, war Arbeit genug. Beichäftig eilten die Bauern bin und ber, in die Stadt, in die umlies genden Dorfer, um Rahrungsmittel für die vielen Coldaten gu beichaffen, die fett Zagen im Dorfden einquortirt maren und bem großen Manober Blotlich begann Dig Emmi gu entgegenfaben, das fich in der Umgetungen maren biergu getroffen und täglich vergrößerte fich bie Schaar berer, bie als Buichauer bem militaris ichen Schauspiele beimohnen wollten. Sandwerter und Rramer hatten bollauf zu thun und bie Gdante, Die meit draufen im Felde lag, batte nie fo viele frobliche Gafte gefeben. Und immer mehr Bataillone und Rompagnien marichirten beran mit Dufit und Trompetenfignal, unter bem Jaudgen ber Jugend, und fo luftig ging es ber, fo bell flangen beitere Stimmen durch die fonft fo ftillen Baffen, ale mare alle Roth und harm aus ben Butten bon Cadovice für immer ge-

Alles Elend gewiß nicht! Da, rechts in der Band des alten Gemäuers, liegt ein duntles Etwas, eingehüllt ir Lumpen, ein zwerghaftes Befen, ein vertrüppeltes Rind. Den gangen Zag figt fie ba, bie fleine Unninta. Delancholifch bliden bie iconen ichmargen Mugen in Die Belt, Die boch anderen fleinen Madchen noch rofig ericbeint, für fie aber ein ichredliches Bebilbe ift und bleibt. Gebnflichtig blidt fie Die Strafe entlang, ju ben fpielenben Rinbern, den Suhnern und Ragerin und all ben anderen Rameraden unferet Rleinen, mit benen fie, ach, fo gerne berumgetollt mare. Aber Die Fußerln maren gelähmt und ein ben braunen Loden, die wie Geide bom lieben Ropfchen über ben Ruden

Go lag fie ben gangen Tag da, gemieden bon den Alten, berhobnt bon den ungefitteten, bermahrloften Jungen. Wer follte fie auch von ber feuch ten Mauer mit ben Reftern bon allerlei Ungegiefer entfernen? 3hr Bater, ber ihr fluchte, wenn er fie fah, und beffen robe Faufte oft genug auf ben miggeftalteten Rorper niederfauften, wenn er nachts "geladen" bom Wirthshaus beimtehrte?

Die Mutter mar feit Unnintag Geburt in ber fühlen Erde, nun, und die Rachbarsleute hatten wohl andere Bedanten und Corgen, als bie fich um ein bon ber Ratur und ber gottliden Barmbergigteit bernachläffigtes Menidentind gu fummern. -

Des Abende und bei ichlechtem Wetter marb fie hineingeschleppt in bie dunftige, rauchige Ctube, und wenn fie die paar targen Biffen aus ihrer Solgichluffel gegeffen, troch fie gurud in ihren ftaubigen Wintel, mo fie mei ter träumen tonnte bon ben Blumen auf der Biefe oder ben anderen Bertlichteiten des Lebens, die fie nur bon ber Gerne feben tonnte. Dann ichlief fie gewöhnlich ein und ber fanfte Bruber des Todes entwand ihre Geele boppelt bem traurigen Bewußtfein, daß fie ihr lettes, beftes Gut, Die Befundheit, berlor und langfam bas binfiechte. Denn wenn fie felbft auch alles ftill ertrug, ber Rorper berlangte feine Rechte, verlangte nach Luft und gefunden Berhaltniffen. 3hr Bater tonnte fie nicht berichaffen. Armuth ift fein Lebensförderer, Dem Bater fiel fie gur Laft, tein Menfch verlieh ihr feine Silfe und auf ber Landftrage lag bettelnd ein tranter, berlaffener Rörper ...

Unninta ichredte gufammen. Gin Offigier ftand bor ihr und hinter ihm in angemeffener Entfernung eine Unmenge anberer. Gin weißer Badenbart umfaumte feine eblen Buge, Dr. ben ichmudten feine Bruft und ein Tichato mit einem großen grunen Federbuich fein Saupt.

Mitleidig naherte er fich ber Urmen und lächelte ihr freundlich gu. Theils nehmend fragte er fie nach ihrer Les benslage, und als ftatt bes groben, polternben Bauerndialeftes bie feine traftige Stimme eines Befens an ihre Ohren ichmebte, bas wie ein Warum haben Gie fich bon Freund und Trofter gu ihr fprach, ba Schmerg, ben fie bisher getragen, Die Entbehrungen, die fie gelitten, ließ fie eine junge Schlesierin, ift ein De-Dann tam ich eines Abends etwas gewesen: Die Tochter war mir zu alt len Lippen enteilen. Ihr herz schütz dium eigener Art, das den europäi-ät vom Martusplatz nach Hause. und die Mutter zu jung." tete sie aus. das ftumm bisber 2: schen, insbesondere den Parner Ge

allem Leid geschwiegen, und es war, als ob der Simmel felbft ihr den gefendet batte, der im Belfen wohl feine hehrfte Lebensaufgabe erblidte.

Der General borte ftill qu, auf Dufter wogten die Rebelbunfte über mertfam folgte er ihren Borten, nur die Gegend. Mus ben Balbern und | bon Beit gu Beit gudte er gufammen, Triften ftiegen fie raudend empor, fich wenn ihm tiefftes Mitgefühl die meiche Geele guichnurte oder mit Emporung erfüllte über bie Riedertracht und Schlechtigfeit von Menichen, Die im Stande find, das Leben eines ungludiichen Rindes durch ihre Berglofigteit und Gleichquiltigfeit icon in feinen erften Unfangen ju bergallen und gu bergiften.

Die Offigiere murben ichon ungebulbig. Berftoblen und murrifch blid. ten fie gu ber Bettlerin, Die ihren Bebieter fo lange aufhielt. Roch immer aber ftand der General por der Mermften ber Urmen, ergriffen von bem bitteren Loofe bes Rindes. feiner

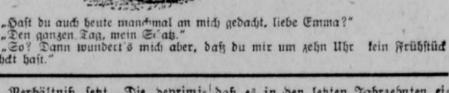
Die Untwort, Die er barauf gab Bolter Defterreichs, habt 3hr fie bernommen? Wie eine Engelsbotichaft fcmebt fie nieber ju all den Taufenben unglüdlichen Mabden und Anaben, läßt fie erleichtert aufathmen und jauchzen.

Borbei ift bald ihr Barm und ihre trubfelige Lage, ber Raifer ift je auch ihr Bater, feine Bute und Liebe forat in feinem Jubeljahre für Die Rleinften feiner Unterthanen, für bir Silflofeften ber Menichen, wie er für bie fleine Unninta geforgt bat.

Feuer ale Mittel gegen die Bige.

ftöhnt, aber teiner ber Betroffenen gen!" mußte ein Mittel zu verrathen, wie man der erichlaffenden, ermubenden Ginmirtung Der hoben Temperatur entgegenarbeiten fonne. 3m "Lancet"

iches Berhaltniß fest. Die beprimis daß es in ben letten Jahrzehnten eis renden phyfischen Folgeerscheinungen nen Aufschwung zur Entwicklung in ber schwülen Sige find wiffenschaftlich eine moderne Stadt genommen bat. noch nicht pollig aufgetlart, aber bas Bor 26 Jahren grundete Ctudy auf Bobl jebermann bat in ben letten Mittel bagegen ift bereits porhanden: ber Giuberca Infel feine medanische Bochen über ichmere laftenbe Sige ge- tunftliche trodene Barme, turg: bei- Betreibe-Muble, in ber heute über taufend Arbeiter beidaftigt find, und Die den Grundftod ju feinem fpateren bedeutenben Reichthum legte. Study



Rade eines Arbeitere.

gefichdt baft.

mirb nun ein paradores Berfahren mit- in große Aufregung verfest. Der Staliana. getheilt, durch das man fich gegen bie Großinduftrielle Cav. Giovanni fcmulle Sige ichugen tann. "Die Study, eine ber bedutenbften Berfon-atmofparifchen Berbaltniffe ber letten lichteiten ber Stadt, ift beim Gingange Bochen haben überall Ermattung jum Bahnhofe beimtüdifch ermordet Trägheit und Müdigleit hervorgeru- worden. Study, ein traftiger, gefunmachtiger Budel berbarg fich binter ichmule Dite hervorgerufen werben. Rafirmeffer eine Babn frei gemacht. mit feiner Umgebung in ein harmoni-1 36m perdantt Benedig in erfter Linie, Ifcheint fich perdappelt ju baben.

mar auch Mitglieb bes Bermaltungs: Ein Berbrechen bat gang Benedig rathe ber Ravigagione Generale

Die Raubthiere und bas Morphium.

Dr. Morais aus Transpaal mar fen, auch an ben Tagen, an benen bas der Mann, bem niemand feine 67. Les ber erfte, ber bei einer Jagberpebition, Thermometer nur mittlere Sige an bensjahre anfah, war in Befellicaft Die einen Lowen gefangen batte, bet zeigte. Gelbft im Schatten vermoch- feines Cohnes mit feinem Automobil- in entfeslicher Buth um fich hieb ten viele Das Gefühl ber Erichlaffung Boote por bem Babnhofe eingetroffen, und alle Banbe, die ibn feffelten, gu und ber Bedrudung nicht zu übermin- um fich mit der Bahn gu feiner Fami- gerreifen drobte, auf die 3dee tam, ben. Das ertlatt fich aus tem Um- lie in Portogruaro gu begeben, ale er bem "Ronig der Thiere" eine Morftande, daß die umgebende Luft trot beim Gintritt in ben Babnhof von phiumeinfpritung beigubringen, bie ber großen Barme mit Feuchtigfeit einem Arbeiter angegriffen murbe, Der ihrer Dofis nach im Stande gemefen burchfett und infolgedeffen fdmuil ploglich binter einem Pfeiler bernor mare, feche bufterifch aufgeregte Berfomar. Dagegen giebt es ein Mittel, bas fprang und ihm, obne ein Bort gu fa- nen gu berubigen. Der Erfolg mar viele beim erften Blid für abfurd bal gen, ein Rafirmeffer in den Sale ftieg. ichlagend, icon nach taum einer Disten werben: man mache in den Bim- Der entfette Cobn hatte taum noch nute ftieg ber unbandige Buftentonig merofen Feuer an. Wie toiderfinnig Beit, den Bater in feinen Armen auf ein leifes Alagegebeul aus und ichlief Das auch flingen mag, bei den gefdil- jufangen; wenige Minuten fpater mar ein. In "Fen's Magagine" empfiehlt berten Berbaltniffen ift tunftliche Bar- Diefer eine Leiche. Wie fich fpater ber Rapitan Frig Duquesne noch beute me bas ficherfte Abmehrmittel gegen ausstellte, hatte der Morder fich burch gerade beim Raubthierfang und bei Die unangenehmen Befühle, die burch die Menschenmenge mit dem erhobener ber anschließenden Dreffur die Unmenung bon Morphium burdy Sachber Um beften wirten Solgfeuer. Der gun Blud maren aber Rarabiniere ftanbige. Er fchreibt über ben erftige Ginfluß ertlatt fich fehr einfach in ber Rabe, benen es gelang, ihn gu mabnten Lomenfang: "Damals tannte Die Luft wird ausgetrodnet, im Bim- faffen. Er ift ein ebemaliger Arbeiter Die Ueberrafdung unferer ichmargen mer entfteht ein Luftzug, auch Die bes Ermordeten, Ramens Bruniera, Jagdgenoffen feine Grengen; fie hiels Schornfteine empfangen eine Rauch- ber fich vom Cav. Study in der Frage ten bie raiche Beruhigung des Lowen ftromung, und durch dieje funftliche eines Unfallenticadigungsanfpruchs fur Bauberei, und wenig fehlte, fo Barmeausstrablung verandert fich ber fur benachtheiligt balt, feit gwei 3ab batten fie dem erfolgreichen Dottor Charafter ber Site. Es ift der Geb ren feinen ebemaligen Brotheren mit gottliche Ehren ermiefen." Beniger ler der meiften Meniden, Die für Sige Todesbrohungen verfolgte und des nachhaltig ift die Wirtung des Morfebr empfindlich find, bag fie refigni | halb bereits einmal mit fieben Mona | phiums auf bas bidfellige Phinoges ren und auf einen baldigen Bitte- ten Befangnig beftraft morben mar. ros. Die nartotifche Betaubung Dauert rungswechsel hoffen, anftatt auf Dit- Study ftammt aus ber beutschen nur febr turge Beit, und beim Ermas tel ju finnen, wie man die außeren Schweis und in Benedig nahm er eine den ift das Ungethum bedeutend mil. Umftanbe mandelt und ben Rorper der erften führenden Stellungen ein. ber als porher, feine Riefentraft



Fraulein Stanislama Tomegit,

Gegenstände mit ben Sanden angieben einer Streichholzbuchfe.

den, insbesondere ben Parifer Ge- fann, ohne fie gu berühren. Der Untersuchungen gegeben hat. Die Stoff, aus bem bie Gegenstände find, junge Dame zeigt im hupnotischen scheint babei feine Rolle zu fpielen. Bultand starfe magnetische Eigenschaf. Sie hatte benfelben Erfolg mit einer ten, fo daß fie auf bem Tifche liegende Scheere, wie mit einem Rotigbuch und